

Medienmitteilung

10. August 2023

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 des Kotierungsreglements

Zurich erzielt im ersten Halbjahr 8% Gewinnwachstum je Aktie

- Die Gruppe erzielte einen Betriebsgewinn von USD 3,7 Milliarden, was dem Rekordniveau des ersten Halbjahres 2022 entspricht, sowie die höchste jemals erzielte Eigenkapitalrendite von 22,9%
- Der Gewinn je Aktie stieg in US-Dollar um 8% und der den Aktionären zurechenbare Reingewinn erhöhte sich auf USD 2,5 Milliarden
- Das starke Umsatzwachstum war ein wichtiger Gewinntreiber mit einem Anstieg der Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung (P&C) um 10% und um 17% höheren Neugeschäftsprämien in der Lebensversicherung (Life) auf vergleichbarer¹ Basis
- Starker Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung mit USD 2,2 Milliarden, was einem Rückgang um 6% entspricht, wobei der Betriebsgewinn auf zugrundeliegender Basis um 3% anstieg. Der Schaden-Kosten-Satz lag bei 92,9%
- Starke Verbesserung der Gewinnmarge im Privatkundengeschäft in der Schaden- und Unfallversicherung gegenüber dem zweiten Halbjahr 2022; Prämiensatzsteigerungen im ersten Halbjahr 2023 um 4%, wobei das Firmenkundengeschäft einen Anstieg von 7% verzeichnete (9% in Nordamerika, begünstigt durch eine Wiederbeschleunigung im Sachversicherungsgeschäft)
- Der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung stieg um 11% auf USD 0,9 Milliarden und um 18% auf vergleichbarer¹ Basis
- Der Betriebsgewinn von Farmers lag mit USD 1,0 Milliarden 1% über dem Vorjahreszeitraum; die Farmers Exchanges² konzentrieren sich weiterhin auf die Verbesserung der versicherungstechnischen Leistung
- Sehr starke Kapitalposition mit einer Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von 263%³

Zurich Insurance Group (Zurich) erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres ein starkes Ergebnis. Der Betriebsgewinn konnte auf dem Rekordniveau des ersten Halbjahres 2022 gehalten werden und bildet eine solide Grundlage für den Finanzzyklus 2023-2025.

Group Chief Executive Officer Mario Greco sagte: «Zurich verzeichnete einen starken Start in den neuen Finanzzyklus. Wir stellen hohe Erwartungen an die Leistung der Gruppe und setzen uns entsprechende Ziele – und wir liefern starke Ergebnisse.

Wir haben eine Eigenkapitalrendite erzielt, die zu den höchsten in der Branche gehört. Gleichzeitig haben wir die Ergebnisvolatilität minimiert, eine starke Bilanz bewahrt und die sich uns bietenden Wachstumschancen genutzt.

Unsere Ziele für den Zeitraum 2023-2025 sind die ehrgeizigsten, die wir uns bisher gesteckt haben. Dank unserer Agilität, Flexibilität und Ergebnisorientierung bin ich zuversichtlich, dass wir sie erreichen werden.»

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

(Umfassendere Kennzahlen finden Sie auf Seite 9)

in Millionen USD, für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2023	2022 ⁴	Veränderung in USD ⁵
Betriebsgewinn	3'720	3'738	(0%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern	2'492	2'344	6%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern	22,9%	21,2%	1,7 PP

Der Betriebsgewinn der Gruppe lag auf dem gleich hohen Niveau wie im Vorjahr mit einem Wachstum von 3% in Lokalwährungen. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn nach Steuern stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6% auf USD 2,5 Milliarden. Dies war insbesondere auf einen vorteilhafteren Nettoeffekt aus Kapitalanlagen zurückzuführen. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn nach Steuern enthielt auch Kosten in Höhe von USD 0,1 Milliarden, die im Zusammenhang mit einer teilweisen Umgestaltung des selbst genutzten Immobilienportfolios von Zurich entstanden sind.

Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung von USD 2,2 Milliarden verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6%. Bereinigt um Währungsschwankungen und dem Wegfall eines einmaligen Ertrags im Vorjahr, stieg der Betriebsgewinn um 3%, unterstützt durch höhere Nettokapitalerträge. Der Schaden-Kosten-Satz betrug 92,9%.

Im Firmenkundengeschäft stiegen die Prämiensätze in den ersten sechs Monaten des Jahres um 7%, wobei der Anstieg in Nordamerika 9% betrug, was auf eine weitere Beschleunigung im Sachversicherungsgeschäft zurückzuführen war. Im Privatkundengeschäft verbesserte sich die Rentabilität in der ersten Jahreshälfte im

Vergleich zur zweiten Jahreshälfte 2022 dank einer verbesserten Preisgestaltung im letzten Jahr und zusätzlicher Prämiensatzsteigerungen von 4% in der ersten Jahreshälfte 2023. Die Gruppe geht davon aus, dass sich diese Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2023 und darüber hinaus fortsetzen wird. Auch bei den Farmers Exchanges² und Farmers Management Services ist zu erwarten, dass sie von ähnlichen Trends profitieren werden, wobei Prämiensatzsteigerungen ebenfalls das Wachstum antreiben dürften.

Der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung stieg um 11% auf USD 0,9 Milliarden und um 18% auf vergleichbarer¹ Basis. Das Wachstum in Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA), Nordamerika und Lateinamerika konnte den Rückgang in der Region Asien-Pazifik mehr als ausgleichen.

Der Betriebsgewinn von Farmers stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 1% auf USD 1,0 Milliarden, was auf einen Anstieg der Gebühreneinnahmen bei Farmers Management Services zurückzuführen war. Dies wurde teilweise durch Transaktionskosten bei Farmers Life sowie einen versicherungstechnischen Verlust bei Farmers Re infolge höherer Katastrophenschäden bei den Farmers Exchanges² ausgeglichen.

Geschäftsverlauf

Schaden- und Unfallversicherung

in Millionen USD, für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2023	2022 ⁴	Veränderung in USD ⁵	Veränderung auf vergl. Basis ^{1,5}
Betriebsgewinn	2'247	2'379	(6%)	(2%)
Bruttoprämien und Policengebühren	24'560	22'753	8%	10%
Versicherungserträge	20'163	18'648	8%	10%
Schaden-Kosten-Satz	92,9%	91,6%	(1,3 PP)	

- **Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung von USD 2'247 Millionen lag um 6% tiefer, bedingt durch Währungseffekte und den Wegfall eines einmaligen Gewinns im Vorjahr; der Schaden-Kosten-Satz verblieb auf einem starken Niveau**

Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung von USD 2'247 Millionen lag 6% unter dem Vorjahreswert. In Lokalwährungen lag der Betriebsgewinn 2% unter dem Vorjahr, was hauptsächlich dem höheren Schaden-Kosten-Satz und dem Wegfall

eines einmaligen Gewinns aus einer Immobilientransaktion im Vorjahr zuzuführen war. Dies wurde teilweise durch ein verbessertes Anlageergebnis ausgeglichen.

Der Schaden-Kosten-Satz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,3 Prozentpunkte auf 92,9%, da die Gruppe weiterhin eine vorsichtige Reservierungspraxis verfolgt, um die Ergebnisvolatilität zu minimieren.

Im Privatkundengeschäft verbesserten sich die Margen in der ersten Jahreshälfte 2023 im Vergleich zur zweiten Jahreshälfte 2022 erheblich, wobei sich der Schaden-Kosten-Satz (ohne Katastrophen) um 2,9 Prozentpunkte auf 97,0% verbesserte. Das Firmenkundengeschäft erzielte weiterhin starke Erträge mit einem Schaden-Kosten-Satz (ohne Katastrophen) von 90,1% verglichen mit 90,4% in der zweiten Jahreshälfte 2022.

Die Bruttoprämien stiegen auf vergleichbarer¹ Basis und bereinigt um Währungseffekte um 10%, wobei alle Regionen sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft zum Wachstum beitrugen. Das Wachstum in EMEA wurde durch die starke Leistung in der gesamten Region unterstützt, insbesondere in Grossbritannien, der Schweiz, Deutschland und Italien. Nordamerika profitierte weiterhin von höheren Prämienätzen, insbesondere im Sach- und Motorfahrzeugversicherungsgeschäft. Asien-Pazifik verzeichnete eine kräftige Erholung in der Reiseversicherung sowie Wachstum im Bereich Motorfahrzeugversicherung für Privatkunden. In der gesamten Region Lateinamerika wurden ein starkes Wachstum im Firmenkundengeschäft und höhere Umsätze im Privatkundengeschäft erzielt. In US-Dollar stiegen die Bruttoprämien der Gruppe um 8%.

Zurich erzielte im ersten Halbjahr Prämienatzsteigerungen von rund 6%, die durch Steigerungen im Firmenkundengeschäft um 7% und einer Erholung im Privatkundengeschäft getragen wurden.

Lebensversicherung

in Millionen USD, für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2023	2022 ⁴	Veränderung in USD ⁵	Veränderung auf vergl. Basis ^{1,5}
Betriebsgewinn	939	847	11%	18%
Barwert der Prämien aus Neugeschäft	8'242	7'283	13%	17%
Vertragliche Servicemarge im Neugeschäft	536	625	(14%)	(10%)
Versicherungserträge, kurzfristige Verträge	1'089	1'012	8%	8%
Gebührenerträge, Kapitalanlageverträge	316	247	28%	30%

- **Anstieg des Betriebsgewinns in der Lebensversicherung um 11% auf USD 939 Millionen und der Prämien aus Neugeschäft um 13% auf USD 8'242 Millionen**

Das Lebensversicherungsgeschäft der Gruppe zeigte in der ersten Jahreshälfte eine starke Leistung mit einem Wachstum des Betriebsgewinns und der Prämien aus Neugeschäft.

Im ersten Halbjahr stiegen die Prämien aus Neugeschäft in US-Dollar um 13% und um 17% auf vergleichbarer¹ Basis. Das Wachstum wurde hauptsächlich angetrieben durch höhere Umsätze mit Sparprodukten im Privatkundengeschäft in Spanien, Umsatzsteigerungen mit Vorsorgeschutzprodukten in Japan, wo sich der Markt von einem niedrigen Vorjahresniveau erholte, sowie höhere Umsätze über das Joint Venture der Gruppe mit Banco Santander in Brasilien. Durch das im ersten Halbjahr erzielte Neugeschäft erhöhte sich die vertragliche Servicemarge um USD 536 Millionen, was 14% unter dem Vorjahreswert lag. Dies war auf eine geringere Neugeschäftsmarge zurückzuführen, was einen ungünstigeren Geschäftsmix widerspiegelt.

Kurzfristige Lebensversicherungsverträge, welche vor allem mit dem Vorsorgeschutzgeschäft in Lateinamerika in Verbindung stehen, erzielten im ersten Halbjahr einen Versicherungsumsatz von USD 1'089 Millionen. Dies entspricht einem Anstieg um 8% gegenüber dem Vorjahr. Die Gebührenerträge aus Kapitalanlageverträgen, die hauptsächlich in EMEA abgeschlossen werden, nahmen um 28% auf USD 316 Millionen zu.

Der im ersten Halbjahr erzielte Betriebsgewinn von USD 939 Millionen lag trotz der Aufwertung des US-Dollars gegenüber anderen wichtigen Währungen um 11% höher als im Vorjahreszeitraum. Auf vergleichbarer¹ Basis stieg der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung um 18%. Die Verbesserung war auf ein rentables Wachstum in

Lateinamerika, eine bessere Entwicklung in Nordamerika sowie einen höheren Betriebsgewinn in EMEA zurückzuführen, der durch höhere Amortisation der vertraglichen Servicemarge im Neugeschäft, starke Gebührenerträge und den Wegfall einmaliger Übergangsanpassungen im Jahr 2022 bedingt war. Dadurch konnte der Rückgang des Betriebsgewinns in Asien-Pazifik, der durch eine ungünstige Schadensentwicklung gegenüber dem Vorjahr belastet wurde, mehr als ausgeglichen werden.

Farmers

in Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2023	2022 ⁴	Veränderung in USD ⁵
Farmers Exchanges²			
Bruttoprämien	13'572	13'503	1%
Verdiente Bruttoprämien	13'101	12'642	4%
Schaden-Kosten-Satz	111,6%	104,4%	(7,2 PP)
Überschussquote ⁶	30,2%	35,0%	(4,8 PP)
Farmers			
Farmers – Betriebsgewinn	993	982	1%
Gebühreneinnahmen von Farmers Management Services	2'251	2'218	2%
Farmers Life – Barwert der Prämien aus Neugeschäft	408	436	(7%)
Farmers Life – Vertragliche Servicemarge im Neugeschäft	55	52	5%

- **Der Betriebsgewinn von Farmers stieg gegenüber dem Vorjahr um 1%, wobei höhere Gebühreneinnahmen von Farmers Management Services durch einen versicherungstechnischen Verlust bei Farmers Re und Transaktionskosten bei Farmers Life ausgeglichen wurden**

Die Farmers Exchanges², die sich im Besitz ihrer Versicherungsnehmer befinden, verzeichneten im ersten Halbjahr ein Wachstum der Bruttoprämien um 1%. Der Volumentrückgang bei Versicherungen für kommerzielle Mitfahrdienste im ersten Quartal reduzierte dabei den positiven Effekt der höheren Prämienätze infolge des anhaltenden Fokus auf die Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses. Auf vergleichbarer Basis und ohne Berücksichtigung der Veränderungen bei den Versicherungen für kommerzielle Mitfahrdienste stiegen die Bruttoprämien um 5%. Die verdienten Bruttoprämien stiegen im gleichen Zeitraum um 4%.

Ohne Berücksichtigung der Katastrophenschäden verbesserte sich der Schaden-Kosten-Satz der Farmers Exchanges² um 1,1 Prozentpunkte auf 94,1%. Der anhaltend

starke Fokus auf die Preisgestaltung führte zu einer Steigerung der verdienten Prämiensätze um 12,5% für die Berichtsperiode. Die Überschussquote⁶ der Farmers Exchanges² ging auf 30% zurück. Dies war die Folge eines versicherungstechnischen Verlustes in der Berichtsperiode, welcher hauptsächlich auf die aussergewöhnlich hohe Anzahl von Katastrophenschäden zurückzuführen war.

Die Gebühreneinnahmen von Farmers Management Services (FMS) stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2%, insbesondere aufgrund des Anstiegs der verdienten Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges².

Die Prämien aus Neugeschäft von Farmers Life gingen gegenüber dem Vorjahr um 7% auf USD 408 Millionen zurück. Dies war vor allem auf die nachteiligen Auswirkungen der höheren Diskontierungssätze zurückzuführen, die durch höhere Umsätze mit dem Universal-Lebensversicherungsprodukt nur teilweise ausgeglichen wurden. Die vertragliche Servicemarge im Neugeschäft stieg um 5% auf USD 55 Millionen, was auf die starken Umsätze sowie Modellanpassungen zurückzuführen war.

Kapitalposition

Per 30. Juni 2023 lag die Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von Zurich bei schätzungsweise 263%³ und verbleibt damit deutlich über dem von der Gruppe angestrebten Wert von mehr als 160%. Der Vergleichswert zum 1. Januar 2023 betrug 267%. Der Rückgang ist auf geringfügig ungünstige Auswirkungen infolge aktualisierter Modelle und Annahmen zurückzuführen.

¹ Gegenüberstellung auf vergleichbarer Basis weist die Veränderung in Lokalwährungen nach Berichtigung um Übernahmen und Veräusserungen aus.

² Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Die Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.

³ Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST) per 30. Juni 2023, errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 1. Januar muss jeweils bis Ende April bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.

⁴ Die in dieser Medienmitteilung enthaltenen Vergleichszahlen wurden an IFRS 17 angepasst. Die Anpassung gilt nicht für die Zahlen von Farmers Exchanges.

⁵ Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

⁶ Überschussquote per 30. Juni 2023, respektive 31. Dezember 2022.

Anstehende Veranstaltungen

- 9. November 2023: Update für die per 30. September 2023 abgeschlossenen neun Monate.
- 16. November 2023: Investoren-Update 2023 – London: Rundtischgespräche mit Führungskräften der Farmers Group, Inc., sowie den Zurich-Ländergeschäftseinheiten Deutschland und Schweiz.

Anhang**Glossar zu IFRS 17**

Der **Versicherungsumsatz** (Englisch: insurance revenue) entspricht dem Prämienbetrag, der Zurich für die Dienstleistungen zusteht, die sie für ihre Versicherungsnehmer im entsprechenden Zeitraum erbracht hat. Bei den meisten Schaden- und Unfallversicherungs- und kurzfristigen Lebensversicherungsverträgen entspricht der Versicherungsumsatz den verdienten Bruttoprämien.

Die **Prämien aus Neugeschäft** (Englisch: present value of new business premiums (PVNBP)) werden als Barwert der mit dem risikofreien Zinssatz diskontierten Prämien aus dem Neugeschäft berechnet, vor Abzug von Rückversicherung und vor den Auswirkungen der Minderheitsbeteiligungen.

Die **vertragliche Servicemarge** (Englisch: contractual service margin (CSM)) ist ein separater Bestandteil der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft, der die noch nicht verdienten Gewinne aus dem Bestand an Lebensversicherungsverträgen (ohne kurzfristige und Investment-Verträge) darstellt, vor den Auswirkungen der Minderheitsbeteiligungen und vor Abzug von Steuern.

Weitere Informationen zu IFRS 17 bei Zurich finden Sie [hier](#).

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für das per 30. Juni 2023 bzw. 30. Juni 2022 abgeschlossene Halbjahr sowie die Finanzlage per 30. Juni 2023 bzw. 30. Juni 2022. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Die Berechnung von Quoten und Abweichungen erfolgt auf der Basis der zugrunde liegenden und nicht der gerundeten Beträge. Dieses Dokument sollte in Verbindung mit anderen Finanzberichten der Zurich Insurance Group, die auf zurich.com veröffentlicht sind, gelesen werden. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet Zurich Insurance Group AG den Business Operating Profit (BOP) bzw. Betriebsgewinn, Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Einzelheiten zu diesen Leistungsindikatoren sind im separat veröffentlichten Glossar dargelegt. Sie sollten als Ergänzung zu den Zahlen nach IFRS, aber nicht als Ersatz dafür betrachtet werden.

in Millionen USD, für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2023	2022 ¹	Veränderung ²
Betriebsgewinn	3'720	3'738	(0%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern	2'492	2'344	6%
P&C – Betriebsgewinn	2'247	2'379	(6%)
P&C – Bruttoprämien und Policengebühren	24'560	22'753	8%
P&C – Versicherungsumsatz	20'163	18'648	8%
P&C – Schaden-Kosten-Satz	92,9%	91,6%	(1,3 PP)
Life – Betriebsgewinn	939	847	11%
Life – Barwert der Prämien aus Neugeschäft	8'242	7'283	13%
Life – Vertragliche Servicemarge im Neugeschäft	536	625	(14%)
Life – Versicherungserträge, kurzfristige Verträge	1'089	1'012	8%
Life – Gebührenerträge, Kapitalanlageverträge	316	247	28%
Farmers – Betriebsgewinn	993	982	1%
Gebühreneinnahmen von Farmers Management Services	2'251	2'218	2%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	6,7%	6,7%	0,0 PP
Farmers Life – Barwert der Prämien aus Neugeschäft	408	436	(7%)
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe ³	142'494	169'107	(16%)
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ³	2'569	770	k.A.
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ^{3,4}	1,8%	0,5%	1,4PP
Gesamterendite aus Kapitalanlagen der Gruppe ^{3,4}	2,7%	(10,8%)	13,5 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	23'843	26'047	(8%)
Schweizer Solvenztest ⁵	263%	267%	(5 PP)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	15.47	14.79	5%
Buchwert je Aktie (in CHF)	147.17	167.24	(12%)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere ⁶	20,3%	17,7%	2,6 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern ⁶	22,9%	21,2%	1,7 PP

¹ Die in dieser Medienmitteilung enthaltenen Vergleichszahlen wurden an IFRS 17 angepasst. Die Anpassung gilt nicht für die Zahlen von Farmers Exchanges.

² Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

³ Enthält auch Cash-Positionen und Derivate.

⁴ Berechnet aufgrund der durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe.

⁵ Quoten per 30. Juni 2023, respektive 1. Januar 2023. Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST) per 30. Juni 2023, errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 1. Januar muss jeweils bis Ende April bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.

⁶ Das Eigenkapital, das zur Feststellung des ROE und BOPAT ROE verwendet wird, wird um nicht realisierte Gewinne/(Verluste) aus zur Veräusserung verfügbaren Finanzinvestitionen und Cashflow-Hedges berichtigt.

Weitere Informationen

Der Halbjahresbericht 2023 und die Präsentationsunterlagen für Analysten und Investoren sowie zusätzliche Finanzinformationen stehen auf der [Website](#) von Zurich zur Verfügung.

IFRS 17 bei Zurich

Weitere Informationen über IFRS 17 bei Zurich sind [hier](#) zu finden. Ein Financial Supplement für das Jahresergebnis 2022 gemäss IFRS 17 ist [hier](#) verfügbar.

Telefonkonferenz für Medien

Ab 9.00 Uhr MEZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien statt. Journalisten können sich mit den unten stehenden Einwahldaten einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich etwa zehn Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13.00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 17.00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich vorher unter dem Link ([Zurich Q&A call registration](#)) registrieren und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Nach der Registrierung erhalten Sie per E-Mail Einzelheiten zur Telefonkonferenz sowie Ihre persönlichen Zugangsdaten (PIN). Zum Veranstaltungszeitpunkt müssen Sie die Einwahlnummer wählen und den Passcode für die Veranstaltung (1099879#) sowie Ihre persönliche PIN, gefolgt vom Zeichen #, eingeben.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Privatpersonen und Unternehmen in mehr als 200 Ländern und Gebieten betreut. Vor 150 Jahren gegründet, treibt Zurich heute den Wandel in der Versicherungsbranche voran. Die Gruppe bietet neben Versicherungsschutz zunehmend auch Präventionsdienstleistungen an, die beispielsweise das Wohlbefinden fördern und die Klimaresilienz stärken.

Im Einklang mit dem Ziel «gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten», strebt Zurich danach, eines der verantwortungsbewusstesten und wirkungsvollsten Unternehmen der Welt zu sein. Die Gruppe beabsichtigt, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, und sie verfügt über das höchstmögliche ESG-Rating von MSCI. Im Jahr 2020 lancierte Zurich das Projekt «Zurich Forest», um die Wiederaufforstung und Wiederherstellung der Biodiversität in Brasilien zu unterstützen.

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende. Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Kontakt

Zurich Insurance Group AG
Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz
www.zurich.com
SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Thomas Baer, Anina Jäger, Pavel Osipyants, Laura Worrall
Telefon: +41 44 625 21 00
Twitter: @Zurich
media@zurich.com

Investor Relations

Jon Hocking, Björn Bierfreund, Francesco Bonsante, Samuel Han, Michèle Matlock
Telefon: +41 44 625 22 99
investor.relations@zurich.com

Disclaimer und cautionary statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen; und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Spezifisch mit Bezug auf die COVID-19 bezogenen Aussagen ist zu beachten, dass diese auf Basis der Umstände zu einem bestimmten Zeitpunkt und auf Basis von spezifischen Bestimmungen (insbesondere anwendbare Ausschlüsse) von Versicherungspolicen in der abgeschlossenen Form und wie von der Gruppe interpretiert basieren; diese könnten durch regulatorische, gesetzliche, staatliche oder gerichtsbezogene Entwicklungen beeinflusst werden, welche das Ausmass des durch die Gruppe zu deckenden Schadens erhöhen oder, sollten bestehende Vertragsbestimmungen rückwirkend durch Gesetz oder Verordnung ergänzt werden, zusätzlich verursachen könnte. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.